

Friedrich Gottlieb Gaisberg von

Den schmerzlichen Hintritt Des Reichs-Frey-Hoch-Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Friederich Allbrecht von Gaißberg, Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Würtemberg vormals gewesenen Hochverdienten vieljährigen Cammer-Juncker und Forst-Meister zu Leonberg ... Als Derselbe den 16ten Martii 1747. früh ... durch einen sanfften und seeligen Tod in dem 77ten Jahr seines Alters abgefordert wurde ...

Esslingen: Mäntler, [1747]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837524075>

Druck Freier  Zugang



IK
3.

F. m. - 43.

Den schmerzklichen Hintritt
Des
Reichs-Frey-Hoch-Wohlgebohrnen Herrn,
S E R R S
Friederich Albrecht
von Saißberg,

Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Württemberg vormals
gewesenen Hochverdienten vieljährigen Cammer-Juncker
und Forst-Meister zu Leonberg;

Nachmahls Hoch-Betrauten Cammer-Herrn
Herrn zu Schöckingen &c.

Als Derselbe

den 16^{ten} Martii 1747. früh zwischen 6. und 7. Uhr nach
einer langwierigen Kranckheit durch einen sanfften und seeligen Tod
in dem 77^{ten} Jahr seines Alters abgefordert wurde,

Suchte seine tieffste Bestürzung dadurch an den Tag zu legen

Und

seine Wertheſte Frau Mama

wie auch

die übrige gesammte Geschwistrig

und

sich selbst

zu trösten und aufzurichten

Friederich Gottlieb von Saißberg,

Sr. Hoch-Fürstl. Durchlaucht zu Württemberg Hoch-Ber-
ordneten Cammer-Juncker und Forst-Meister zu Kirchheim.

ESSELINGEN, Gedruckt bey Gottlieb Mäntlern.

F. m. - 43.



† † †



Schreckens-Post! O welche Schmerzen
Beklemmen meine bange Brust!
Besürzung, welche meinem Herzen
Mehr als zu viel und wohl bewusst!
Wie? Habe ich es recht gehört?
Wie? Hat mich nicht ein Traum be-
höret?

Mein Papa, heist es, sey erblaßt.

Ach allzustrenges herbes Leyden!
Ach viel zu bald verhängtes Scheiden!
O dieses Centner-Wort wird kaum von mir gefaßt.

† † †

Kunst Du, mein Papa, wohl verlassen

Uns alle, die wir um Dich stehen
Willst Du nicht mehr vergnügt umfassen
Manch Kindes-Kind, so Du gesehn?
O nein! Du eilst vielmehr von hinnen
Zu jenen frohen Salems-Zinnen;
Du eilst dem wahren Boar zu.
Dein Heyland ruffet Dir entgegen,
Und schenckt Dir den verheißnen Segen:
Komm, mein getreuer Knecht, geh' ein zu meiner Ruh.

† † †

Du warst ja einer der getreuen
Und auch der redlichsten im Land.
Dein Umgang konnte niemand reuen:
Dein schlecht und recht seyn war bekandt.
Du hast Dich jederzeit beflissen,
(Und dieses nicht aus Zwang und Müssen)
GOTT und der Welt beliebt zu seyn.
Aufrichtigkeit war Deine Zierde;
Und Deiner Seelen Lust, Begierde,
Die zielte stets darauf: zu meiden bösen Schein.

Sechß

† † †

Sechs Fürsten waren Deine Kräfte

Zu Ihrem Dienst und Nutz geweyht.
Du führtest Deine Amts-Geschäfte
Nach der Dir eignen Redlichkeit.
Des Landes Flor und Wohlergehen
Beständig unverrückt zu sehen,
Auf dem war nur Dein Sinn bedacht;
Diß übtest Du mit jedem Morgen;
Diß waren Deine Tages-Sorgen
Und waren die nicht gang; so nahmst Du auch die Nacht.

† † †

Eswegen ward Dir Stand und Ehre

Zwar hier in dieser Welt gereicht;
Doch weil diß viel zu wenig wäre;
So wird Dir überzeugt gezeigt,
Was GOTTES Güte treuen Knechten
Und seinen Bräuten den Gerechten
Vor Braut-Geräth entgegen hält:
Denn hier bekommt man Scepter, Krone
Um Christi Blut zum Gnaden-Lohne
So herrlich lohnet GOTT in jener Freuden-Welt!

† † †

Nun nimmt er Dich aus unsrer Mitten

Und setzt Dich in höhern Stand;
In der Gerechten sichern Hütten,
In jenes seel'ge Vaterland.
Er will nach Deinen Kranckheits-Leyden
Dich jetzt mit ew'ger Wonne weyden
Drum spricht er: Komm, Mein treuer Greiß,
Komm, eile, Du solst jetzt genießen,
Was JESU Blut erwerben müssen.
Erquickte Dich nunmehr nach Deinem vielen Schweiß.

† † †

As weiße Kleid wird angeleget.

Das Lebens-Buch wird aufgethan.
Der neue Rahme eingepräget,
Den niemand hier begreifen kan.
Nimm hin mein Reich mit allen Schätzen
Spricht GOTT. Ein ewiges Ergötzen
Wirst du hier allenthalben sehn.
Komm, erndte ein mit tausend Freuden,
Was Du zuvor gesät in Leyden.
Hier wird Dir ewigs Wohl zu Deiner Seiten sehn.

† † †

So prange dann vor GOTT in Ehren,
Und singe mit des Lammes Lied;
Indessen wird Dein Nachruhm währen,
So lange Stamm und Erbe blüht.
Dein unvermüthet schnelles Trennen,
Ist mir zwar, ich wills gern bekennen,
Und meiner Brust ein Donner-Schlag.
Doch will ich mich damit erquicken;
Ich weiß, ich werde Dich erblicken
In der verklärten Schaar an jenem grossen Tag.

† † †

Was aber soll ich Dir wohl sagen
Geehrte Werthe Frau Mama,
Bey Deinem Aechzen, Winseln, Klagen;
Ist denn kein Trost mehr vor Dich da?
Ach werde wieder ruhig, stille.
Gedencke, daß es GOTTes Wille
Berehre seinen weisen Rath.
GOTT hatte Ihn in diesem Leben
Dir nur auf kurze Zeit gegeben.
Er nimmt nur wieder heim, was er geliehen hat.

† † †

Liebte Schwestern, Werthe Brüder,
Stellt Euer seuffzend Klagen ein;
Wir sehen Ihn gewißlich wieder
In engelischen Glanz und Schein.
Wie? wolt Ihr Ihm die ew'ge Freuden
Durch Eure Thränen wohl beneiden?
Ach haltet mit den Klagen ein.
Schieft Euch in seine heil'ge Wege
Ergebt Euch seiner Vorsicht Pflege;
Er wird hinführo stets der rechte Vater seyn.

† † †

Druhe dann im Bluth gewaschen;
Bis jener grosse Tag erscheint,
Da Deine Seele mit der Aschen
Des Leibes sich verklärt vereint
Dein Nahme wird beständig grünen,
Und uns zu einem Muster dienen;
Bis unsers Leibes Hütte bricht.
Bis wir in jenen seel'gen Chören
Mit Dir den grossen GOTT verehren.
Doch bleibts: Wir insgesamt vergessen Deiner nicht.

(+) (+)
(+)

Den schmerzlichen Hintritt
Des
Reichs-Frey-Hoch-Wohlgebohrnen Herrn,
F R I E D R I C H
Friederich Albrecht
von Saßberg,

Sr. Hoch- Durchl. zu Württemberg vormals
gewesener Diensten vieljährigen Cammer-Juncker
Meister zu Leonberg;
Nachmahls Betrauten Cammer-Herrn
Schöckingen &c.
derselbe

Den 16ten Martii 1747 zwischen 6. und 7. Uhr nach
einer langwierigen Kranckheit in dem 77ten Jahr sein
Suchte seine tieffste Bestürzung an den Tag zu legen



seine Wertheßte
wie auch
die übrige gesammte
und
sich selbst
zu trösten und aufzuricht.

Friederich Gottlieb von Saßberg
Sr. Hoch-Fürstl. Durchlaucht zu Würtemb.
ordneten Cammer-Juncker und Forst-Meister zu

ESSELINGEN, Gedruckt bey Gottlieb Mäntler.

F. m - 43.